



5G.NRW

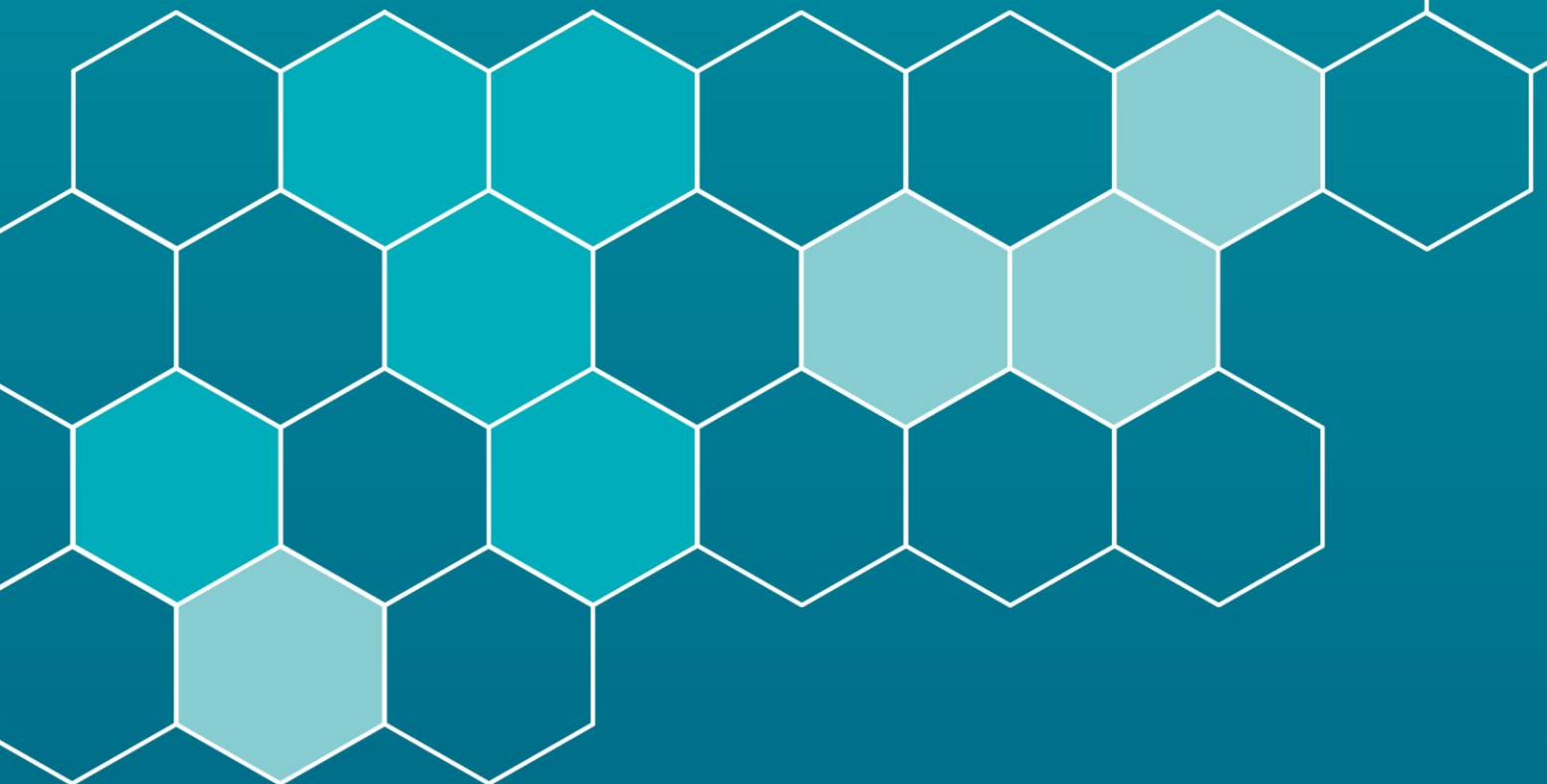
Competence Center



Facts and Figures 2020

Der IKT-Standort Nordrhein-Westfalen

Oktober 2020



Autoren



Monika Gatzke

Henning Horn

Jacqueline Stork

Kontakt



Institut SIKoM+ | Bergische Universität Wuppertal

Rainer-Gruenter-Straße 21

42119 Wuppertal

E-Mail: info@5G.NRW

Telefon: +49 202 439 - 1026

Fax: +49 202 439 - 1037

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	4
1 Der IKT-Standort NRW im Überblick	5
2 Die IKT-Branchezweige 2018	7
2.1 Die Telekommunikations-Branche 2018	7
2.2 Die IT-Branche 2018	8
3 Entwicklung der Branchenzweige 2013 bis 2018	9
4 Die IKT-Branche in NRW und ihre bundesweite Bedeutung	11
4.1 Erstellung Lokalisationskoeffizient	13
4.2 Analyse Lokalisationskoeffizient	13
5 Internationalisierung	15
Quellenverzeichnis	17

Executive Summary

In der Reihe „*Facts and Figures – Der IKT-Standort Nordrhein-Westfalen*“ analysieren wir die neuesten Kennzahlen der Informations- und Kommunikationsbranche in Nordrhein-Westfalen. Die Publikation enthält Angaben zum IKT-Standort NRW, bietet deutschlandweite Vergleichszahlen und analysiert einzelne Branchenzweige. Die Ergebnisse dieser Analyse basieren auf den im September 2020 verfügbaren Statistiken von IT.NRW, dem Statistischen Bundesamt, der Bundesagentur für Arbeit und dem Bericht zum Breitbandatlas 2019 des BMVI. Die zentralen Ergebnisse der Ausgabe 2020 im Überblick:

IKT-Branche: Steigende Beschäftigtenzahlen, Umsätze und Unternehmenszahlen

Im Jahr 2018 erwirtschaftete die nordrhein-westfälische IKT-Branche einen Umsatz von rund 127,28 Milliarden Euro, ein Plus von 20,19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt arbeiteten 239.016 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 24.628 Unternehmen der IKT-Branche – im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten somit um 10.816. Zudem kamen insgesamt 280 neue Unternehmen hinzu.

IT-Sektor wächst weiter

Die nordrhein-westfälische IT-Branche gewann erneut bei allen Kennziffern hinzu: mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, steigende Umsätze und eine wachsende Anzahl von IT-Unternehmen. Im Jahr 2018 arbeiteten insgesamt 203.952 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 22.080 Unternehmen. Diese erwirtschafteten einen Umsatz in Höhe von 50,63 Milliarden Euro.

TK-Sektor erzielt Rekordumsatz

Die nordrhein-westfälische Telekommunikations-Branche verzeichnet ebenso im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg sowie einen Anstieg der Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter. Die Anzahl der Unternehmen blieb dabei konstant. Im Jahr 2018 erwirtschaftete die TK-Branche in NRW einen Umsatz in Höhe von 76,36 Milliarden Euro – ein Zuwachs von 32,89 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Große bundesweite Bedeutung der nordrhein-westfälischen IKT-Branche

Mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes der Branche in Deutschland wird in NRW generiert. Fast jeder fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist in Nordrhein-Westfalen angestellt, ebenso ist jedes fünfte IKT-Unternehmen in NRW beheimatet.

Export von IKT-Gütern steigt weiterhin

Im Jahr 2019 wurden Güter der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ im Wert von 9,71 Milliarden Euro exportiert. Das ist ein Plus von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt betrug der Anteil der IKT-Ausfuhren 2019 am Gesamtexport von Nordrhein-Westfalen damit 5,01 Prozent.

1 Der IKT-Standort NRW im Überblick

Auch im Jahr 2018 steigerte Nordrhein-Westfalen noch einmal seine Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug 705,1 Milliarden Euro. Preisbereinigt bedeutet dies einen Zuwachs im Vergleich zu 2017 von rund 0,9 Prozent, wie das Statistische Landesamt Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) mitteilt. NRW ist auch im Jahr 2018 das wirtschaftsstärkste Bundesland Deutschlands, gefolgt von Bayern (BIP von 625,2 Mrd. Euro) und Baden-Württemberg (BIP von 511,4 Mrd. Euro). Der Anteil Nordrhein-Westfalens an der gesamten Wirtschaftsleistung der Bundesrepublik lag 2018 bei 20,8 Prozent.

Im Jahr 2018 erwirtschaftete die nordrhein-westfälische IKT-Branche einen Umsatz von rund 127,28 Milliarden Euro, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 20,19 Prozent. Insgesamt arbeiteten 239.016 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 24.628 Unternehmen der IKT-Branche – was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 10.816 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und insgesamt 280 Unternehmen entspricht.

Außer den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiteten im Jahr 2018 insgesamt 18.419 geringfügig Beschäftigte in der nordrhein-westfälischen IKT-Branche, die überwiegende Mehrheit mit 11.228 Personen in dem Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“. Damit waren im Jahr 2018 insgesamt 257.435 Menschen in der nordrhein-westfälischen IKT-Branche beschäftigt.

Mit Blick auf die Gesamtwirtschaft Nordrhein-Westfalens zeigt sich auch 2018 die große Bedeutung der IKT-Branche. So wächst der Anteil der Umsätze an der Gesamtwirtschaftsleistung um 0,97 Prozent und beträgt damit insgesamt 7,43 Prozent.

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Steuerpflichtige Unternehmen	Steuerbare Umsätze in 1.000€
IT	2,93%	3,31%	2,95%
TK	0,49%	0,37%	4,46%
IKT Gesamt	3,43%	3,70%	7,43%

Abbildung 1: Die einzelwirtschaftliche Bedeutung der IKT-Branche 2018. Aufgrund des verschwindend geringen Anteils der CE-Branche wurde hier auf eine eigene Darstellung dieser Zahlen verzichtet, aber sie sind in die Berechnungen mit einbezogen.

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit.

Der gesamtwirtschaftliche Anteil steuerpflichtiger Unternehmen stieg von 2017 auf 2018 leicht an (+0,05 Prozent). Ebenfalls leicht stieg der Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (+0,08 Prozent).

Insbesondere die wieder erstarkte Telekommunikationsbranche trägt wesentlich zu diesen Erfolgen bei. Dabei profitiert der Standort NRW von einem innovativen Mix von Start-ups, etablierten Unternehmen und Hidden Champions: Im TK-Bereich haben zwei der wichtigen deutschen Telekommunikationsanbieter (Deutsche Telekom AG, Vodafone Group) ihren Sitz in NRW. Mit Ericsson, Huawei und ZTE sind auch große Netzausrüster in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Und auch Hidden Champions, wie zum Beispiel die Riedel Communications GmbH & Co. KG, tragen wesentlich zum Erfolg des Standorts bei. Insbesondere der neue Mobilfunkstandard 5G bietet ihnen vielfältige Chancen zur Erschließung neuer Geschäftsmodelle. Der nordrhein-westfälische IT-Sektor verfügt nach wie vor über am Markt etablierte Unternehmen wie die Harting Technologiegruppe, G Data Software AG, Materna Information & Communication SE, Adesso SE, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

2 Die IKT-Branchenzweige 2018

In den vergangenen Jahren haben sich sowohl der IT- wie auch der TK-Sektor deutlich positiv entwickelt. Dabei verzeichnet der IT-Sektor seit 2012 jährlich steigende Umsätze. Der zuletzt im Jahr 2016 schwächelnde TK-Sektor erholt sich zum zweiten Mal infolge und verzeichnet deutliche Zuwächse. Der TK-Sektor generiert wie bisher den größten Anteil am nordrhein-westfälischen IKT-Umsatz. Die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten hingegen weiterhin im IT-Sektor, dem sich ebenfalls ein Großteil der Unternehmen zuordnet.

2.1 Die Telekommunikations-Branche 2018

Die nordrhein-westfälische Telekommunikations-Branche verzeichnet nach 2017 erneut einen Umsatz- sowie Beschäftigtenanstieg im Vergleich zum Vorjahr, die Anzahl der Unternehmen blieb konstant. Im Jahr 2018 erwirtschaftete die TK-Branche in NRW einen Umsatz in Höhe von 76,36 Milliarden Euro – ein Zuwachs von 32,89 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die insgesamt 33.883 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (2017: 33.722) arbeiteten in 2.445 Unternehmen (2017: 2.446).

DIE TK-BRANCHE IN NRW 2018 IN ZAHLEN

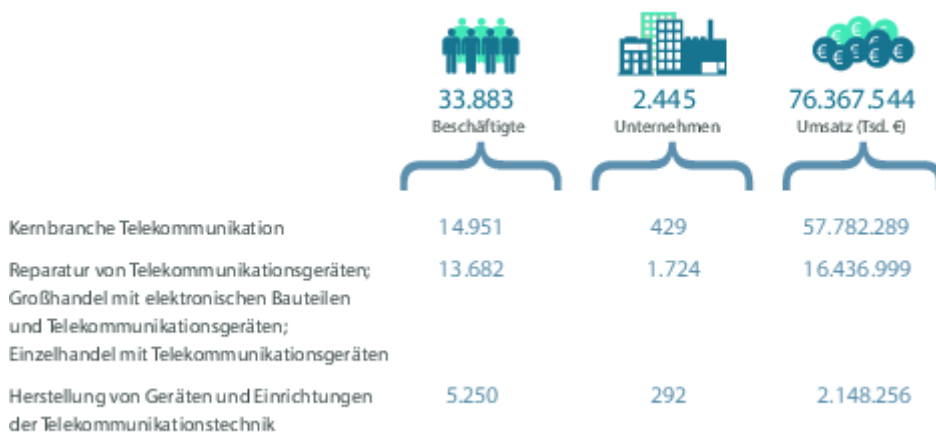


Abbildung 2: Die nordrhein-westfälische TK-Branche 2018 in Zahlen; Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

2.2 Die IT-Branche 2018

Die nordrhein-westfälische IT-Branche gewann erneut bei allen Kennziffern stark hinzu: mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, steigende Umsätze und eine wachsende Anzahl von IT-Unternehmen. Erstmals knackte die Branche die Marke von 200.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Im Jahr 2018 arbeiteten insgesamt 203.952 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der IT-Branche, ein Plus von rund 10.000 Beschäftigten beziehungsweise 5,43 Prozent. Die Anzahl der Unternehmen stieg von insgesamt 21.795 in 2017 auf 22.080 Unternehmen im Jahr 2018 an. Auch der Umsatz entwickelte sich positiv: 50,63 Milliarden Euro wurden in 2018 erwirtschaftet, ein Wachstum um 5,24 Prozent. Der wichtigste Wirtschaftszweig blieb die „Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie“ – hier arbeitete die große Mehrheit der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der größte Umsatz wurde hingegen mit dem „Großhandel von Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software“ erwirtschaftet.

DIE IT-BRANCHE IN NRW 2018 IN ZAHLEN

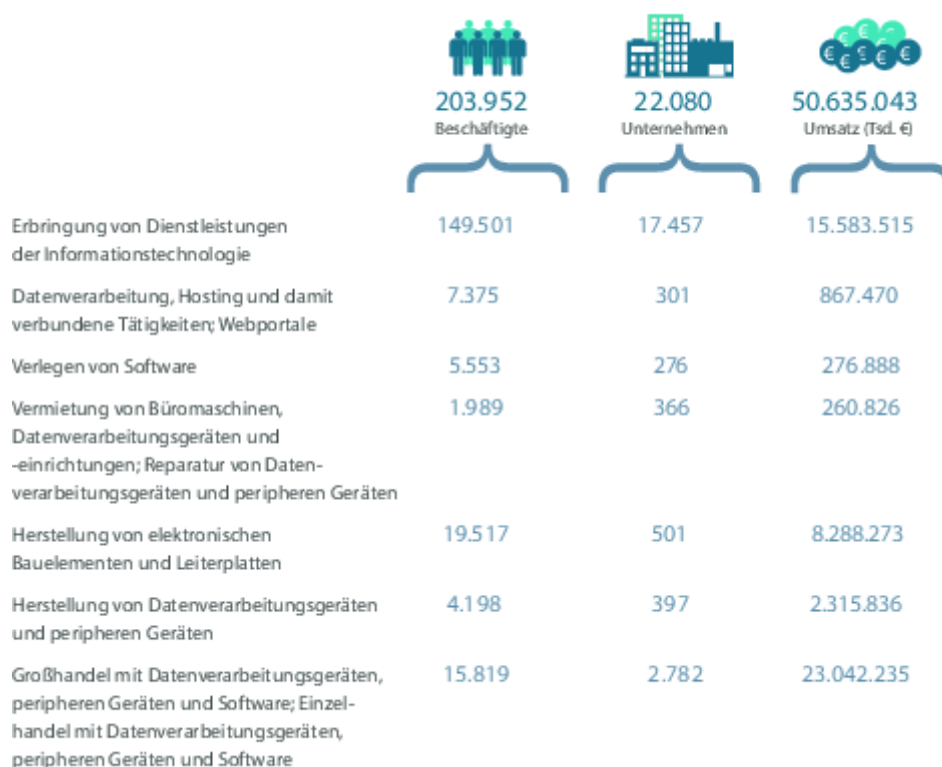


Abbildung 3: Die nordrhein-westfälische IT-Branche 2018 in Zahlen; Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

3 Entwicklung der Branchenzweige von 2013 bis 2018

Die Betrachtung der Haupt-Branchenzweige zeigt, dass sich sowohl der IT-Sektor wie auch der TK-Sektor in den vergangenen sechs Jahren positiv entwickelt haben. Der IT-Sektor verzeichnet eine konstant positive Bilanz: Sowohl die Beschäftigtenzahlen als auch die Umsätze sind kontinuierlich gestiegen, seit 2013 um 22,44 Prozent beziehungsweise um 24,28 Prozent. Die Anzahl der Unternehmen war zu Beginn des Betrachtungszeitraums (2013) noch leicht rückläufig, steigerte sich aber seitdem kontinuierlich, so dass über den gesamten Untersuchungszeitraum ein Plus von 3,82 Prozent zu verzeichnen ist.

Der TK-Sektor weist, nach schwächeren Entwicklungen in den Jahren 2013 und 2014 sowie einem erneuten Umsatzrückgang im Jahr 2016, für das Jahr 2018 einen erheblichen Sprung der steuerbaren Umsätze von 57,5 Mrd. Euro auf 76,4 Mrd. Euro auf. Dies entspricht einer Steigerung des steuerbaren Umsatzes steuerpflichtiger Unternehmen 2018 von 32,87 Prozent für den nordrhein-westfälischen TK-Sektor. Dieser Wert beruht auf den Daten zur Umsatzsteuervoranmeldung, die an IT.NRW übermittelt werden.

Das Umsatzwachstum wirkte sich allerdings nicht positiv auf die Beschäftigtenzahlen aus. Über den gesamten Beobachtungszeitraum seit 2013 ist bei diesen ein Minus von 12,83 Prozent zu konstatieren. Auch der Zuwachs an Unternehmen von 6,72 Prozent sowie eine die Gesamtumsatzsteigerung im Untersuchungszeitraum von 36,08 Prozent führten nicht zu einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen.

	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
Beschäftigte												
IT Ges.	166.570	4,53 %	174.118	1,63 %	176.960	3,32 %	182.838	5,80 %	193.439	5,43 %	203.952	
TK Ges.	38.672	-16,60 %	32.254	0,44 %	32.396	-2,54 %	31.592	6,74 %	33.722	0,48 %	33.883	
IKT Ges.	↑205.617	0,53 %	↑206.703	1,79 %	↑210.405	2,38 %	↑215.414	5,94 %	↑228.200	4,74 %	↑239.016	
Unternehmen												
IT Ges.	21.268	-0,35 %	21.194	0,54 %	21.314	0,59 %	21.440	1,66 %	21.795	1,31 %	22.080	
TK Ges.	2.291	-0,79 %	2.273	1,80 %	2.314	1,99 %	2.360	3,64 %	2.446	-0,04 %	2.445	
IKT Ges.	↓23.682	-2,44 %	↓23.587	0,65 %	↑23.740	0,72 %	↑23.910	1,83 %	↑24.348	1,15 %	↑24.628	
Umsatz (in Tsd. €)												
IT Ges.	40.742.084	6,42 %	43.357.044	4,41 %	45.267.723	0,96 %	45.688.549	5,32 %	48.118.414	5,23 %	50.635.043	
TK Ges.	56.117.912	2,52 %	57.529.356	-0,34 %	57.332.305	-5,16 %	54.376.609	5,70 %	57.476.819	32,87 %	76.367.544	
IKT Ges.	97.105.573	4,53 %	↑101.142.759	1,71 %	↑102.867.666	-2,45 %	↓100.342.431	5,54 %	↑105.901.042	20,19 %	↑127.280.379	

Abbildung 4: Entwicklung der IKT-Branche in NRW von 2013 bis 2018 (CE-Branche ist in die Berechnungen inkludiert); Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

Zusammengefasst befinden sich die IKT-Branchenzweige nach wie vor in einem Aufschwung. Im Sechsjahres-Zeitverlauf legte die Branche in allen Bereichen deutlich zu: Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg um 16,24 Prozent, die Zahl der Unternehmen wuchs um 3,99 Prozent und die Umsatzzahlen stiegen um 31,07 Prozent.

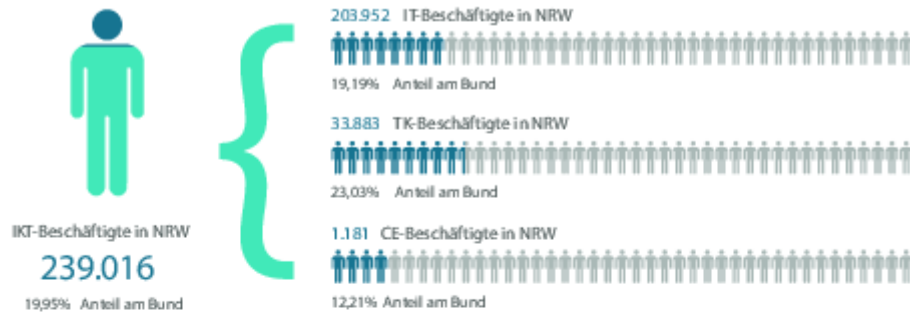
4 Die IKT-Branche in NRW und ihre bundesweite Bedeutung

Die bundesweite Bedeutung der nordrhein-westfälischen IKT-Branche ist anhaltend hoch: Mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes der Branche wird in NRW generiert. Im Jahr 2018 waren 20,56 Prozent der deutschen IKT-Unternehmen in NRW angesiedelt. Das entspricht einem Rückgang von 0,14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Anteil am Bund in 2017: 20,70 Prozent). Fast jeder Fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist in Nordrhein-Westfalen angestellt. Wie der Anteil der nordrhein-westfälischen IKT-Unternehmen in Deutschland, ist im Vergleich zum Vorjahr auch der gesamtstaatliche Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten minimal rückläufig. In NRW arbeiteten 19,59 Prozent der Beschäftigten und somit 0,06 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr (Anteil am Bund in 2017: 19,65 Prozent). Der Anteil am deutschlandweiten Umsatz hingegen wächst um 2,76 Prozent auf 28,84 Prozent (Anteil bundesweit 2017: 26,08 Prozent).

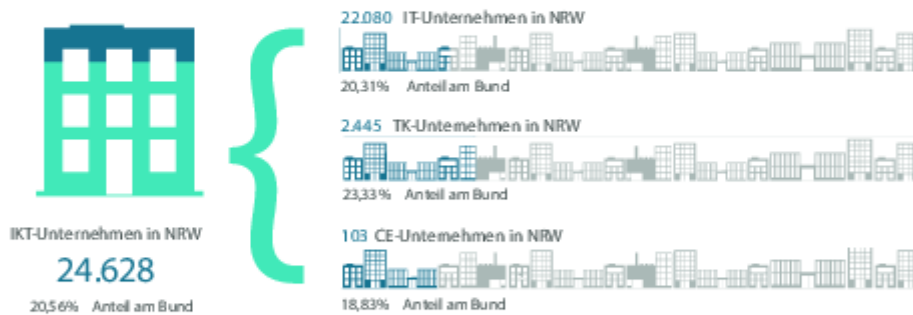
Nach einem Rückgang des Umsatzanteils der nordrhein-westfälischen Telekommunikationsbranche am bundesweiten Umsatz von 58,75 Prozent im Jahr 2016 auf 53,61 Prozent im Jahr 2017, erreichte der Umsatzanteil im Jahr 2018 fast zwei Drittel des bundesweiten Umsatzes (59,01 Prozent). In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass 2018 in NRW 76,36 Milliarden Euro von lediglich 23 Prozent der deutschlandweit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in 23,33 Prozent der deutschen TK-Unternehmen erwirtschaftet wurden. Im Vorjahr 2017 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 57,47 Milliarden Euro, von 22,48 Prozent der deutschlandweit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Telekommunikationsbranche, in 23,68 Prozent der deutschen Telekommunikationsunternehmen erwirtschaftet.

Die Branchenzweige IT und CE blieben mit ihren deutschlandweiten Anteilen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Unternehmen sowie der Höhe der Umsätze etwa auf Vorjahresniveau – die Änderungen betrugen weniger als ein Prozent. Insgesamt betrachtet war 2018 für die nordrhein-westfälische IKT-Branche ein starkes Jahr, da die Umsätze bei steigenden Beschäftigtenzahlen um rund 21,38 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

BESCHÄFTIGTE



UNTERNEHMEN



UMSÄTZE

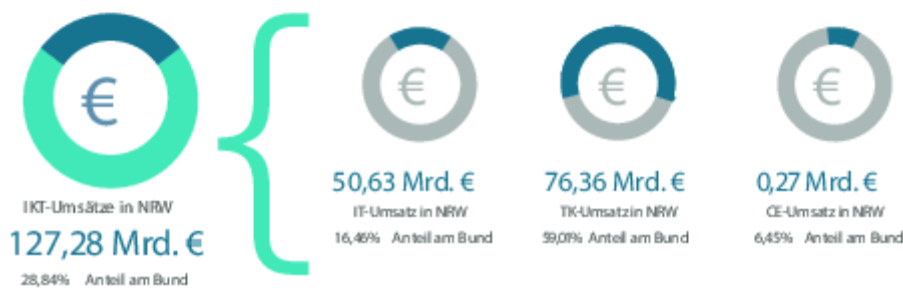


Abbildung 5: Übersicht über die IKT-Branche in NRW; Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung (Zahlengrundlage 2018) auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

4.1 Ermittlung Lokalisationskoeffizient

Durch die Berechnung des sogenannten Lokalisationskoeffizienten kann analysiert werden, ob und in welchen IKT-Bereichen NRW einen regionalen Standortvorteil aufweist, also stärker ist als die Vergleichsgröße Deutschland. Der Lokalisationskoeffizient berechnet sich als Quotient aus dem Anteil des regionalen Branchenwertes am regionalen Gesamtwert und dem entsprechenden Anteil für den Gesamttraum. Ein Wert von 1 entspricht hierbei dem Durchschnitt, eine Abweichung nach oben entspricht einem überdurchschnittlichen Wert und ein Wert unter 1 einer unterdurchschnittlichen Leistung. Folgende Formel bildet den Lokalisationskoeffizienten ab:

$$\frac{\frac{\text{IKT} - \text{Beschäftigte NRW}}{\text{Beschäftigte NRW gesamt}}}{\frac{\text{IKT} - \text{Beschäftigte Deutschland}}{\text{Beschäftigte Deutschland gesamt}}}$$

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag 31.12.	Steuerpflichtige Unternehmen	Steuerbare Umsätze in 1.000€
IT	0,92	1,00	0,70
TK	1,10	1,15	2,51
CE	0,58	0,93	0,27
IKT Gesamt	0,94	1,01	1,23

Abbildung 6: Lokalisationskoeffizient der NRW-IKT-Branche in Bezug auf die deutsche IKT-Branche
Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit.

4.2 Analyse Lokalisationskoeffizient

Die errechneten Werte zeigen, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der nordrhein-westfälischen IKT-Branche mit 0,94 (unverändert zum Vorjahr) im Vergleich zu ganz Deutschland etwa im Durchschnitt liegt. Gleiches gilt für die Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen, deren Lokalisationskoeffizient ebenso unverändert im Vergleich zum Vorjahr bei 1,01 liegt. Einen deutlichen höheren Wert (1,23) weist der Lokalisationskoeffizient bei den steuerbaren Umsätzen aus (Vorjahr 1,11).

Die nordrhein-westfälische IKT-Branche verfügt damit über eine über dem Bundesdurchschnitt liegende Produktivität, die durch die überdurchschnittlich hohen Umsätze der TK-Branche begründet (Lokalisationswert von 2,51) ist. Der Wert zeigt, dass der Anteil des TK-Umsatzes in NRW 2,5 Mal so hoch wie in der gesamten Bundesrepublik ist. Die Lokalisationskoeffizienten der steuerbaren Umsätze der nordrhein-westfälischen IT- und CE-Branche zeichnen ein gegenteiliges Bild:

Mit Werten von 0,70 (IT-Branche) und 0,27 (CE-Branche) liegen die Werte deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Auch der Anteil der steuerpflichtigen TK-Unternehmen ist leicht überdurchschnittlich (1,15), während der Wert der steuerpflichtigen Unternehmen der IT-Branche exakt im bundesdeutschen Durchschnitt liegt. Die CE-Unternehmen liegen mit einem Lokalisationskoeffizienten von 0,93 leicht unter dem Durchschnitt.

Für die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ergibt sich ein ähnliches Bild: Die IT-Branche liegt leicht (0,92) und die CE-Branche deutlich (0,58) unter dem bundesdeutschen Durchschnitt, die TK-Branche hingegen liegt auch hier mit einem Lokalisationskoeffizienten von 1,10 über dem Durchschnitt, wenngleich der Wert weniger stark ausgeprägt ist als bei den Umsätzen.

Diese Werte bilden die Konzentration von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Anzahl steuerpflichtiger Unternehmen und deren steuerbare Umsätze in NRW im Vergleich zu der Bundesrepublik ab. Wie oben bereits erwähnt, lässt sich daraus also nicht direkt die gesamtwirtschaftliche Bedeutung einzelner Sektoren ableiten, sondern lediglich ein Verweis darauf, ob einzelne Bereiche in ihrer Leistung hinter dem bundesweiten Durchschnitt zurückbleiben und ausbaufähig sind. Außerdem zeigt die Auswertung, dass in NRW einige der größten deutschen TK-Unternehmen ihre Hauptsitze verorten und ein hohes Steuereinkommen generieren. Dies wird insbesondere dadurch verdeutlicht, dass der Wert für Umsätze der TK-Unternehmen prägnant hoch ist, während hingegen die Beschäftigtenzahlen und die Anzahl von TK-Unternehmen nur knapp über dem Bundesdurchschnitt liegen.

5 Internationalisierung

Auch im Jahr 2019¹ ist Nordrhein-Westfalen Deutschlands stärkstes Importland vor Bayern und Baden-Württemberg. Das zeigt sich auch bei der Einfuhr von IKT-Gütern: Im Jahr 2019 importierte NRW Waren der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ im Wert von 23,55 Milliarden Euro. Damit beträgt der Anteil der IKT-Einfuhren im Jahr 2019 rund 9,61 Prozent am Gesamtimport von Nordrhein-Westfalen. Die meisten Güter (49,9 Prozent) werden wie schon im Jahr 2018 aus der Volksrepublik China importiert, gefolgt von Japan (8,7 Prozent) und Taiwan (4,6 Prozent).

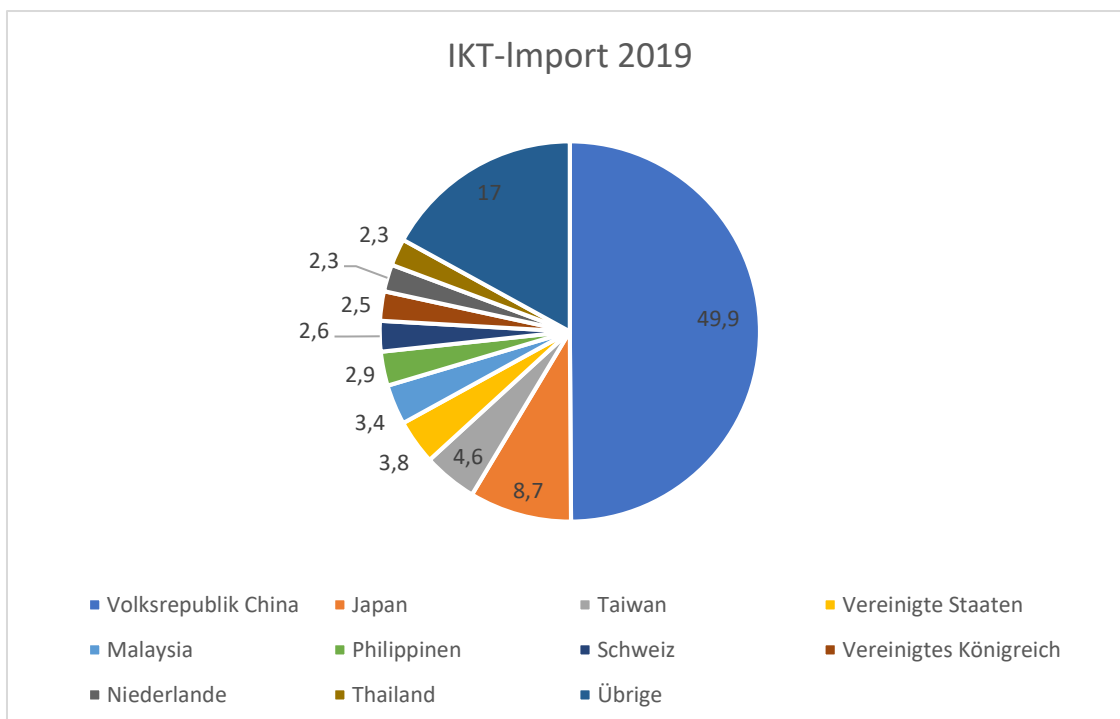


Abbildung 7: Die wichtigsten Import-Länder für IKT-Güter gemäß ihrem prozentualen Anteil am Gesamtimport, Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW.

Nordrhein-Westfalen war 2019 mit einem Exportvolumen von 197,71 Milliarden Euro Deutschlands zweitwichtigstes Exportland, hinter Baden-Württemberg. Die IKT-Ausfuhren stiegen erneut an: Im Jahr 2019 wurden Güter der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ im Wert von 9,71 Milliarden Euro exportiert. Das ist ein Plus von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt betrug der Anteil der IKT-Ausfuhren 2019 am Gesamtexport von Nordrhein-Westfalen damit 5,01 Prozent. Der wichtigste Handelspartner im Export war, wie ebenso beim Import, die Volksrepublik China mit einem Anteil von 13,1 Prozent, gefolgt von Frankreich (7,3 Prozent) und der Tschechischen Republik (6,9 Prozent).

¹ Da für den Abschnitt „Internationalisierung“ bereits wesentlich aktuellere statistische Daten für das Gesamtjahr 2019 zur Verfügung stehen, werden die entsprechenden Werte für 2019 vorgestellt und analysiert.

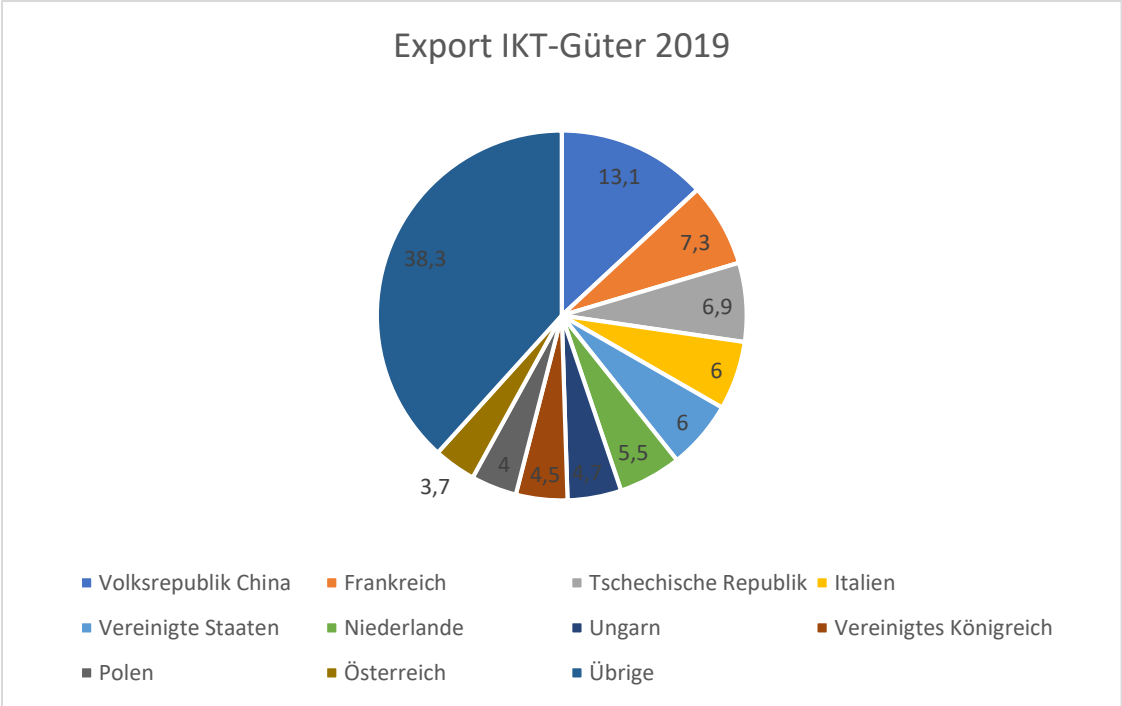


Abbildung 8: Die wichtigsten Exportländer für nordrhein-westfälische IKT-Güter gemäß ihrem prozentualen Anteil am Gesamtexport; Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW.

Quellenverzeichnis

(1) Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Bruttoinlandsprodukt 2018 nach Bundesländern. Abrufbar unter:

<https://www.it.nrw/nrw-wirtschaftsleistung-im-jahr-2018-um-09-prozent-hoehler-als-2017-94815>

Zugriffsdatum: 30.09.2020.

Eigene Berechnungen auf Basis von:

// Bundesagentur für Arbeit (Dezember 2018): Statistik - Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO). Auswertungen der gemeldeten Arbeitsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige auf Ebene der Wirtschaftsklassen und -unterklassen (4- und 5-Steller).

// Bundesagentur für Arbeit (Dezember 2018): Statistik - Geringfügig Beschäftigte.

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Dezember 2018): Statistik - Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2018 nach wirtschaftlicher Gliederung. Verwaltungsbezirk Nordrhein-Westfalen.

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Dezember 2019): Aus- u. Einfuhr nach einer ausgewählten Gruppe des Güterverzeichnisses der Produktionsstatistiken GP 2009 und Ländern.